

Presseverlautbarung

Der *ğihād* ist eine islamrechtliche Pflicht; weder kann sie von Tyrannen ausgesetzt werden, noch erfordert ihre Erfüllung die Erlaubnis von Vasallen!

(Übersetzt)

Das Zionistengebilde führt mit Unterstützung der Vereinigten Staaten von Amerika und des Westens im Allgemeinen sowie unter Zuhilfenahme ihrer Handlanger in den muslimischen Ländern weiterhin einen genozidalen Krieg gegen das Westjordanland und den Gazastreifen. Nun hat das Ägyptische Fatwa-Amt (*dār al-iftā'*) am Montag, dem 7. April 2025, eine Erklärung veröffentlicht, und zwar in Reaktion auf die zunehmend lauter werdenden Stimmen in der Bevölkerung, die die Mobilisierung der muslimischen Armeen zur Unterstützung ihrer Geschwister fordern. Konkret heißt es in der Stellungnahme, dass Aufrufe zum *ğihād* bzw. zum Kampf gegen das Zionistengebilde „unverantwortlich“ seien. Ferner obliege die Unterstützung des palästinensischen Volkes „*der legitimen staatlichen und politischen Führung*“. Diejenigen, die zum *ğihād* gegen das Zionistengebilde aufrufen, würden „*den Zielen der Scharia widersprechen und die Sicherheit der Gesellschaften und die Stabilität der islamischen Länder gefährden.*“

Wir von Hizb-ut-Tahrir / *wilāya* Ägypten verurteilen diese verabscheuungswürdige Erklärung in Gänze und betonen vor dem Hintergrund der Veröffentlichung dieser folgende Punkte:

Erstens: Der *ğihād* ist eine religiöse Pflicht, die bis zum Tag des Gerichts bestehen bleibt.

Der *ğihād* auf dem Wege Allahs ist eine individuelle Pflicht (*farḍ al-'ain*) für den Fall, dass ein muslimisches Land besetzt wird, wie im Fall von Palästina. Allah, der Allmächtige, sprach:

﴿كُتِبَ عَلَيْكُمُ الْقِتَالُ وَهُوَ كَرْهٌ لَّكُمْ﴾

Vorgeschrieben ist euch zu kämpfen, obwohl es euch zuwider ist. (2:216)

Und es sprach der Gesandte Allahs (s):

«مَنْ مَاتَ وَلَمْ يَغْزُ وَلَمْ يُحَدِّثْ نَفْسَهُ بِغَزْوٍ مَاتَ عَلَى شُعْبَةٍ مِنَ النَّفَاقِ»

„Wer stirbt, ohne an einem Feldzug teilgenommen zu haben, oder beabsichtigt zu haben, an einem Feldzug teilzunehmen, der stirbt auf einem Zweig der Heuchelei.“ (An-Nasā’ī)

Dieser islamische Rechtsspruch kann nicht unter dem Vorwand der „Berücksichtigung der politischen, militärischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten“, oder schlimmer noch, unter Berücksichtigung „nationaler Interessen“ ausgesetzt werden, wie vom Ägyptischen Fatwa-Amt fälschlicherweise behauptet. Vielmehr handelt es sich um eine islamrechtliche Verpflichtung, für deren Nichteinhaltung die Muslime zur Rechenschaft gezogen werden.

Zweitens: Ein Staat, der die Ausführung des *ǧihād* verbietet und die Feinde der Muslime unterstützt, ist gewiss kein legitimer Staat.

Die Behauptung des Ägyptischen Fatwa-Amtes, dass die Entscheidung, zum *ǧihād* auszuweichen, von der „legitimen staatlichen und politischen Führung“ ausgehen müsse, offenbart eine bewusste Verzerrung des Legitimitätsbegriffes. Aus islamischer Sicht steht und fällt die Legitimität mit der Anwendung von Allahs Gesetzen, und nicht etwa auf Grundlage von Wahlen oder Verfassungen nach westlichem Vorbild. Die Regime, die heute in Ägypten und anderswo in den muslimischen Ländern existieren, sind Vasallenregime, die den Islam bekämpfen, ihr Volk drangsalieren und dessen Feinden den Hof machen. Daher haben sie keinerlei legitime Autorität gegenüber der islamischen Umma. Es ist nicht richtig, die Verpflichtung zum *ǧihād* von ihrer Zustimmung abhängig zu machen. Ibn Taimīya, möge Allah sich seiner erbarmen, sagte: „Wenn der Herrscher unter euch das Buch Allahs nicht aufrechterhält, so ist es verpflichtend für die Muslime, gegen ihn vorzugehen.“

Drittens: Die vom Ägyptischen Fatwa-Amt herausgegebene Stellungnahme ist ein Versuch, die Nichteinmischung bzw. das Versagen und den Verrat zu legitimieren.

In einer Zeit, da die Menschen in Gaza bombardiert, ihre Kinder und Frauen ermordet, und ihnen Nahrung wie Medikamente verwehrt werden, warnt das Ägyptische Fatwa-Amt vor dem *ǧihād*, statt vor den Gefahren des Angriffs auf

die Muslime zu warnen! Ist das etwa „Weisheit“ im Sinne der Scharia? Führt die Selbstverteidigung zu „Chaos, Unruhe und Korruption“, während die Allianz mit den Zionisten und den USA ein „legitimes Interesse“ darstellt!?

Diese Erklärung von Seiten des *dār al-iftā'* trägt zur Verwässerung der Konzepte des Islam, zur Lähmung der islamischen Umma und zur Legitimation des Verrats der dummdreisten Machthaber bei. Solch ein Rechtsgutachten zu veröffentlichen ist ein schweres Verbrechen. Zu behaupten, dass es im Sinne der Scharia ergehe, macht das Verbrechen sogar noch viel schwerwiegender.

Viertens: Der *ǧihād* kann weder unter dem Vorwand möglicher Konsequenzen ausgesetzt werden, noch wird er eingeschränkt, nur, weil ein korrupter Machthaber dies wünscht.

Einer der Grundsätze der Scharia lautet, dass Übel nur durch die Erfüllung von Pflichten abgewendet werden können, nicht aber durch die Vernachlässigung von Pflichten. Jawohl, der *ǧihād* auf dem Wege Allahs fordert Opfer. Doch ist er der einzige Weg, besetztes muslimisches Land zu befreien und den Aggressor abzuwehren. Die Kapitulation, die Unterwürfigkeit gegenüber unseren Feinden und der Vorwand, man müsse mögliche Folgen berücksichtigen, haben der islamischen Umma seit mehr als einem Jahrhundert nichts als Tragödien und Katastrophen beschert. Al-Qurṭubī sagte: „*Was die Behauptung derjenigen betrifft, die sagen, dass der Feind nicht bekämpft werden kann, solange wir nicht stark und vorbereitet sind, so ist dies falsch. Allah (t) hat den *ǧihād* zu einer Pflicht erklärt, die es unter allen Umständen zu erfüllen gilt.*“

Fünftens: Die Proklamation des *ǧihād* im Sinne der Aufhebung materieller Grenzen erfolgt einzig und allein durch den rechtmäßigen Kalifen der Muslime.

Die islamische Umma verlangt nach jemandem, der die Armeen anführt, die Reihen eint und den *ǧihād* ausruft. Dies kann und wird nur unter der Führung des Rechtgeleiteten Kalifats gemäß dem Plan des Prophetentums verwirklicht werden. Der Islamische Staat wird die Autorität der Muslime wiederherstellen und ihre Ländereien befreien. Es sprach der Gesandte Allahs (s):

«إِنَّمَا الْإِمَامُ جُنَّةٌ، يُقَاتِلُ مِنْ وَرَائِهِ وَيُنْتَقَى بِهِ»

„Der Imam ist wahrlich ein Schild. Man kämpft hinter ihm und schützt sich durch ihn.“ (Al-Buḥārī)

Was die schädlichen Geschwüre betrifft, die heute in den muslimischen Ländern bestehen, so sind dies eifrige Beschützer des Zionstengebildes und diesem nicht feindlich gesinnt. Sie sind hinderlich für den *ǧihād* und auf keinen Fall eine Bedingung für ihn.

Ihr Wissenden der Al-Azhar! Ihr Leute der Fatwa!

Fürchtet Allah (t) und macht euer Wissen nicht zu einer Ware, die nach Gutdünken der Marionettenherrscher auf dem Trödelmarkt verhökert wird. Wisset, dass ihr vor Allah (t) verantwortlich seid für jede von euch getätigte Aussage, welche die Muslime womöglich in die Irre führt, die Stimme der Wahrheit verstummen lässt und den Verrat der Machthaber sowie deren Versagen, die unterdrückten Muslime zu unterstützen, rechtfertigt.

Ihr wisst wohl, dass der *ǧihād* eine islamrechtliche Pflicht darstellt, die bis zum Tag des Jüngsten Gerichts bestehen bleibt. Auch wisst ihr, dass die Unterstützung der Unterdrückten verpflichtend ist, und dass es ein Verrat an Allah (t), Seinem Gesandten (s), seinem *dīn* und den Gläubigen ist, mögliche Konsequenzen als Ausrede zu nutzen und denjenigen, der die Befehlsgewalt innehat, zu heiligen, obwohl er den Gazastreifen belagert und die Armeen daran hindert, zu dessen Beistand eilig auszuziehen! Das hat mit Rechtsprechung und Weisheit nichts zu tun! Hütet euch davor, zu jenen zu gehören, über die Allah (t) sagt:

﴿إِنَّ الَّذِينَ يَكْتُمُونَ مَا أَنْزَلْنَا مِنَ الْبَيِّنَاتِ وَالْهُدَىٰ مِنْ بَعْدِ مَا بَيَّنَّاهُ لِلنَّاسِ فِي الْكِتَابِ أُولَٰئِكَ يَلْعَنُهُمُ اللَّهُ وَيَلْعَنُهُمُ اللَّاعِنُونَ﴾

Diejenigen, die verheimlichen, was Wir an klaren Beweisen und Rechtleitung hinabgesandt haben, nachdem Wir es den Menschen in der Schrift klar gemacht haben, sie werden von Allah verflucht und auch von den Fluchenden.

(2:159)

Glaubt nicht, dass euer Schweigen euch retten oder dass der „Schutz“ der Machthaber euch vor Strafe bewahren kann. Allah (t) wird euch am Tag der Auferstehung fragen, warum ihr geschwiegen habt. Er (t) wird euch fragen, warum ihr Seine Religion verfälscht und die Muslime im Stich gelassen habt.

﴿يَوْمَ لَا يَنْفَعُ مَالٌ وَلَا بَنُونَ إِلَّا مَنْ أَتَى اللَّهَ بِقَلْبٍ سَلِيمٍ﴾

An dem Tage, da weder Besitz noch Söhne (jemandem) nützen (26:88)

Wacht auf, bevor der Tag kommt, an dem ihr mit euren Gesichtern voran ins Höllenfeuer gestürzt werdet, woraufhin euch gesagt wird:

﴿ هَذَا الَّذِي كُنْتُمْ بِهِ تُكَذِّبُونَ ﴾

Das ist das, was ihr für Lüge zu erklären pflegtet! (83:17)

Seit nicht treulos gegenüber dem Gut, das euch anvertraut wurde! Verkauft euer jenseitiges Leben nicht für das irdische! Sprecht die Wahrheit offen aus, denn der Tod wird euch ereilen! Jawohl, der Tag der Abrechnung wird kommen.

Und Allah ist über alle Macht erhaben.

Ihr treuen Söhne Ägyptens! Ist es nicht an der Zeit, dass ihr euch einheitlich erhebt? Sollte das Blut, das tagtäglich im Gazastreifen vergossen wird, nicht längst etwas in euch regen!? Wie könnt ihr nicht zornig darüber sein, dass eure Schwestern vergewaltigt und eure Kinder unter Trümmern begraben werden!? Wo ist eure Eifersucht in Hinblick darauf, dass die Zielstätte der Nachtreise eures Propheten (s) durch die dreckigen Stiefel der Zionisten entweiht wird!?

Wir von Hizb-ut-Tahrir / *wilāya* Ägypten wenden uns an euch mit einem Aufruf, der unseren von tiefer Trauer erfüllten Herzen entspringt. Dieser Aufruf brennt in uns wegen dem, was mit unseren Brüdern und Schwestern im gesegneten Land (Palästina) geschieht:

Marschiert zu den Kasernen!

Fordert die Mobilisierung der Armeen und nicht nur die Öffnung der Grenzübergänge!

Schreit den Armeekommandeuren entgegen: *ǧihād! ǧihād! ǧihād!*

Genug des Lamentierens und der oberflächlichen Solidarität; Genug der Erklärungen und inhaltsleeren Phrasen! Die Zeit zum Handeln ist da! Die Zeit für umfassende Veränderungen ist gekommen! Es ist Zeit für die Wiedererrichtung des Kalifats!

Ihr Soldaten des Köchers! Ihr tragt eure Waffen, um die Unterdrückten zu unterstützen und nicht, um die Tyrannen zu schützen! Ihr habt Allah (t) geschworen, euer Land zu beschützen. Nun wird euer Land vor euren Augen geschändet. Was hindert euch daran, es zu verteidigen? Wer oder was hält eure

Panzer und Kampfflugzeuge zurück? Wenn ihr jetzt nicht zu handeln bereit seid, wann dann!?

Die Stunde der Rettung ist nahe und Allahs (t) Sieg ist unvermeidlich. Möget ihr zu den Trägern der Wahrheit und zu den Leuten des Beistandes gehören. Verkündet die Wahrheit und schließt euch uns an, um die Regentschaft mit dem, was Allah (t) herabgesandt hat, wiederherzustellen. Setzt euch nach Kräften dafür ein, dass Gaza ein Wegbereiter für die Wiedererrichtung des Kalifats, die Mobilisierung der muslimischen Armeen und den klaren Sieg wird. Vielleicht wird Allah (t) eure Bemühungen annehmen und euch den Sieg schenken, woraufhin euch Ruhm und Ehre im Diesseits wie im Jenseits zuteilwird.

Bald schon werdet ihr an das denken, was wir euch sagten. Wir überlassen unsere Angelegenheit Allah (t).

﴿إِنَّ الَّذِينَ يَكْتُمُونَ مَا أَنْزَلْنَا مِنَ الْبَيِّنَاتِ وَالْهُدَىٰ مِنْ بَعْدِ مَا بَيَّنَّاهُ لِلنَّاسِ فِي الْكِتَابِ أُولَٰئِكَ يَلْعَنُهُمُ اللَّهُ وَيَلْعَنُهُمُ اللَّاعِنُونَ﴾

Diejenigen, die verheimlichen, was Wir an klaren Beweisen und Rechtleitung hinabgesandt haben, nachdem Wir es den Menschen in der Schrift klar gemacht haben, sie werden von Allah verflucht und auch von den Fluchenden.

(2:159)

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Ägypten